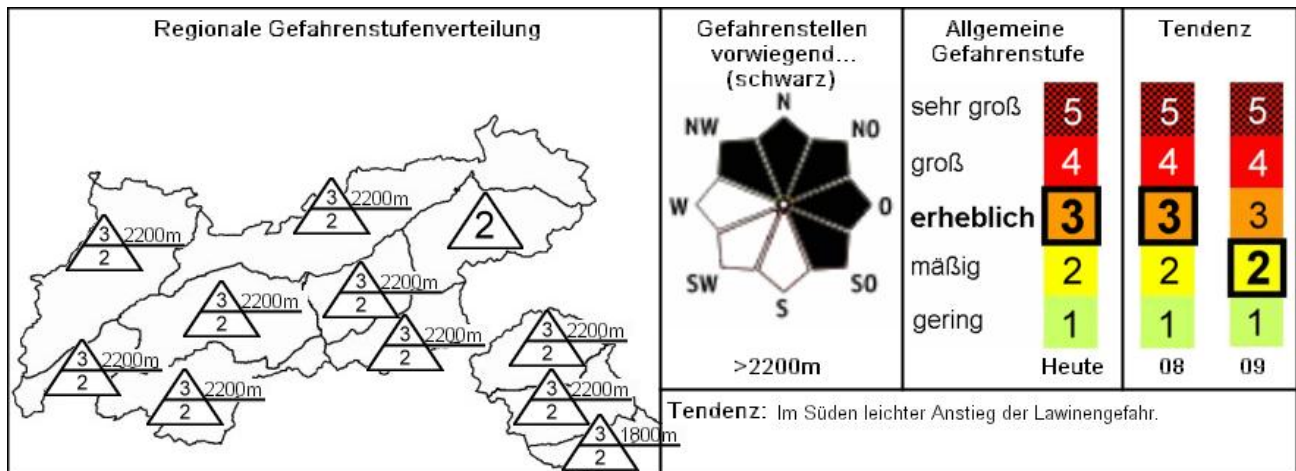


Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb von etwa 2200m verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen besonders in steilen, von Nordwest über Nord bis Südost gerichteten Tribschneehängen, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen aller Expositionen. Ein Schneebrett kann hier unverändert schon bei geringer Zusatzbelastung, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden.

In Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes kann die Lawinengefahr je nach Neuschneezuwachs im Tagesverlauf leicht ansteigen.

Schneedeckenaufbau

In der vergangenen Nacht gab es in Osttirol oberhalb von etwa 1800m wenige cm Neuschneezuwachs. Vor allem in den typischen Föhngebieten sorgte der starke bis stürmische Südwind für neue Tribschneeuumlagerungen.

Dieser Tribschnee überdeckt die älteren Tribschneeablagerungen der vergangenen Woche, die sich inzwischen etwas gesetzt und leicht verfestigt haben. Es ist aber unverändert der schlechte Schneedeckenaufbau in diesem Winter zu beachten: innerhalb der Altschneedecke findet man häufig einen Wechsel aus unterschiedlich dicken Schmelzharschkrusten, zwischen denen weiche, lockere und damit störanfällige Schichten eingelagert sind. Zudem besteht das Fundament der Schneedecke vor allem schattseitig meist aus bindungslosem Schwimmschnee.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Vor dem Durchzug einer mäßig wirksamen Kaltfront ist es noch föhnig. Morgen quert die Störung, und nach kurzer Besserung folgt die nächste Front auf Samstag hin. Danach gewinnt ein Hoch an Einfluss. In den Nordalpen haben heute einzelne hohe Gipfel eine Wolkenhaube, ansonsten sind die Sichten bei zeitweiliger Sonne gut, Schauer aber vor allem nach Westen zu möglich. Am Hauptkamm und südlich davon gibt es Nebel, zeitweise schneit es bis auf 1700m bis 1400m herab. In Föhnstrichen weht stürmischer Südwind, der tagsüber etwas nachlässt. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -1 und +2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol